

<b>Zeitschrift:</b>	Sinfonia : officielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres
<b>Herausgeber:</b>	Eidgenössischer Orchesterverband
<b>Band:</b>	31 (1970)
<b>Heft:</b>	5-6
 <b>Artikel:</b>	Dirigentenkurs 1969
<b>Autor:</b>	Kneusslin, Fritz
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-955726">https://doi.org/10.5169/seals-955726</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## *Dirigentenkurs 1969*

Auch der zweite Dirigentenkurs, der vom Oktober bis Dezember 1969 im Konservatorium Zürich stattfand, konnte wiederum auf zahlreiche musikbegeisterte Teilnehmer zählen, die zum größten Teil schon den letztjährigen Kurs besucht hatten. Für drei neue Musikfreunde, denen sich ein Ehemaliger anschloß, wurde ein Vorkurs von drei Nachmittagen abgehalten, damit die Verbindung zum Hauptkurs gewährleistet war.

Wir hatten wiederum das Glück, für sieben Samstagnachmittage mit einem Orchester, gebildet aus Teilnehmern und Zuzügern aus der Region Zürich, praktische Uebungen durchführen zu können. Die kleinere Anzahl der Teilnehmer (11) erlaubte es diesen, vermehrt zum Dirigieren zu kommen. Viele Musikfreunde hatten zwischen den beiden Kursen Erfahrungen in ihren Orchestern gesammelt, sei es als Dirigent oder Vize-Dirigent.

Dem Wunsche der letztjährigen Teilnehmer entsprechend wurden zwei moderne Werke einem genauen Studium unterzogen: Benjamin Britten, Simple Symphony, und Armin Schibler, Konzert für Streicher. Letzteres war ein besonders dankbares Werk für das Erlernen der Taktwechsel, Fermaten, Tempowechsel usw.

Da sich unter den Teilnehmern zwei gute Klarinettisten befanden, setzten wir die konzertante Sinfonie in Es-Dur von Carl Friedrich Abel, op. VII, Nr. 6, aufs Programm. Bei dem Studium einer Begleitaufgabe durften wir wiederum auf die Mitwirkung der jungen Oboistin Marie-Luise Schüpbach in Tomaso Albinonis Concerto in d-moll, op. IX, Nr. 2, zählen.

Der Fortschritt aller Teilnehmer war unverkennbar. Wie letztes Jahr wurde jedesmal ein Kolloquium über verschiedene Probleme durchgeführt. Programmgestaltung, Psychologie der Proben, Literaturkenntnisse, das Orchester als sozialer Organismus haben lebhafte Diskussionen hervorgerufen. Aus den mir spontan zugegangenen Briefen einiger Teilnehmer konnte man entnehmen, daß die wohltuend entspannte Atmosphäre der Kurse neben dem vermittelten Wissen als besonders angenehm empfunden wurde.

*Fritz Kneußlin*

## *Musikerziehung – Jugendmusik*

Der Mensch verfügt heute über vermehrte Freizeit. Diese nimmt in unserer Gesellschaft einen wichtigen Platz ein und gewinnt in Zukunft an Bedeutung. Der Mensch soll diese ihm zur Verfügung gestellte Zeit dankbar annehmen und sinnvoll nützen. Er kann das in den vielfältigsten Formen tun. Sportliche Betätigung, Sammeln, Forschen, Lesen, Wandern, Reisen, Theateraufführungen besuchen, Fotografieren sind einige Möglichkeiten, denen er nachspüren kann.